

Nachtrag Nr. 1

NACHTRAG NR. 1 NACH § 11 VERKAUFSPROSPEKTGESETZ DER MPC CAPITAL INVESTMENTS GMBH VOM 5. FEBRUAR 2010 ZUM BEREITS VERÖFFENTLICHTEN VERKAUFSPROSPEKT VOM 26. AUGUST 2009 BETREFFEND DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT DER KOMMANDITISTISCHEN VERMÖGENSANLAGE MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG.

Die MPC Capital Investments GmbH gibt folgende eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 26. August 2009 bekannt:

1. ANLAGEZIELE UND ANLAGEPOLITIK

Der Bau des Biomasse-Kraftwerks verlief seit Prospektaufstellung planmäßig. Dementsprechend wurden die mit der CCC Machinery GmbH vertraglich fixierten Zahlungsstranchen sowie sonstige in Brasilien angefallene Kosten der Herstellung des Biomasse-Kraftwerks vereinbarungsgemäß geleistet. Darüber hinaus wurden von der brasilianischen Projektgesellschaft die bis zum 31. Dezember 2009 angefallenen Zölle, Gebühren und Steuern beglichen, die von Behörden außerhalb Deutschlands im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung erhoben wurden (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 65).

Bis zum 31. Dezember 2009 wurden EUR 5,494 Mio. bzw. 20,35% des geplanten Kommanditkapitals von Anlegern gezeichnet. Damit weicht die Platzierungsgeschwindigkeit von der im Investitions- und Finanzierungsplan unterstellten Prognose ab. Daraus ergibt sich ein geringerer Kostenaufwand bei der Vorzugs- und Vorfälligkeitsverzinsung als ursprünglich prognostiziert (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 47 f.). Der dadurch eingesparte Betrag wird zur Deckung der Zwischenfinanzierungskosten auf Projektebene verwendet.

Die Zwischenfinanzierung von angefallenen Kosten in Brasilien, welche bisher nicht durch eingeworbenes Eigenkapital gedeckt war, wurde zunächst von der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG durch eine Erhöhung des bestehenden Darlehens gewährleistet (vgl. „Vertragliche Rahmenbedingungen“ in diesem Nachtrag, Seite 2). Diese Kosten sind wie oben beschrieben durch die geringer als ursprünglich kalkuliert ausgefallene Vorzugs- und Vorfälligkeitsverzinsung gedeckt, so dass sich derzeit kein Nachteil für die Anleger hieraus ergibt.

Der ursprünglich prognostizierte Gesamtmittelrückfluss von 226,89% bezogen auf die Beteiligungssumme ohne Agio nach deutschen Steuern sowie die anfängliche Auszahlung von ca. 9% p. a. ab 2012, steigend auf 20% über die prognostizierte Fondslaufzeit, bleiben unverändert.

2. DIE ANBIETERIN

Die folgenden Ausführungen ergänzen die Darstellungen des Verkaufsprospektes, Seite 33 ff.:

Die Leistungsbilanz per 31. Dezember 2008 wurde zwischenzeitlich erstellt und geprüft. Sie ist im Internet unter www.mpc-capital.de veröffentlicht und kann bei der Anbieterin als Druckexemplar angefordert werden.

Die Aktie der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG wird seit dem 28. September 2000 an der Börse gehandelt und notiert seit dem 21. Dezember 2009 im Prime Standard des regulierten Marktes der Deutschen Börse.

3. INVESTITIONEN UND FINANZEN

Die im Investitions- und Finanzierungsplan abgebildete Mittelverwendung zur Errichtung eines brasilianischen Biomasse-Kraftwerks erfolgt zum einen über die Vergabe eines Gesellschafterdarlehens und zum anderen über das Einbringen von Eigenkapital der Emittentin in die brasilianische Projektgesellschaft.

Die Zahlung des Kaufpreises von EUR 14.745.065,83 erfolgt in der brasilianischen Projektgesellschaft über drei Komponenten:

- Lieferungen innerhalb Brasiliens und
- Import des deutschen Lieferanteils in Form des Gesellschafterdarlehens
- außerdem durch Umwandlung von Verbindlichkeiten der brasilianischen Projektgesellschaft gegenüber der Fondsgesellschaft in Eigenkapital. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Zahlungen in 2009, welche die Emittentin anstelle der brasilianischen Projektgesellschaft geleistet hat.

Da der Umfang des Imports des deutschen Lieferanteils höher ausgefallen ist als ursprünglich prognostiziert, wurde das Gesellschafterdarlehen, das die Fondsgesellschaft der brasilianischen Projektgesellschaft gewährt, erhöht. In diesem Zusammenhang wurde die ursprünglich geplante Eigenkapitaleinbringung von EUR 5.213.526 auf EUR 4.992.809 entsprechend reduziert (vgl. „Vertragliche Rahmenbedingungen“, unten).

Bis zum 31. Dezember 2009 wurden der brasilianischen Projektgesellschaft rund EUR 7,202 Mio. von der Fondsgesellschaft als Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Darin enthalten ist die Zwischenfinanzierung von ursprünglich nicht kalkulierten Steuerzahlungen (PIS/COFINS), die aus dem Import von nicht in Brasilien hergestellten Bauteilen (Turbine, Generator, Kondensator) herrühren. Diesen Betrag kann die brasilianische Projektgesellschaft mit späteren PIS/COFINS-Ansprüchen verrechnen (vgl. in diesem Nachtrag, Seite 3 und Seite 4). Die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG hat der Fondsgesellschaft diesen Betrag mittels Vereinbarung vom 20. Januar 2010 zweckgebunden zur Verfügung gestellt (vgl. „Vertragliche Rahmenbedingungen“ in diesem Nachtrag, Seite 3).

Nicht verrechenbare oder erstattbare Importkosten, die höher ausgefallen sind als ursprünglich prognostiziert (vgl. „Steuern im Rahmen des Imports“, Verkaufsprospekt, Seite 16 f.), werden im Rahmen der ursprünglich unterstellten Gesamtkosten gedeckt, so dass es insgesamt zu keiner Überschreitung der prognostizierten Gesamtmittelverwendung kommt.

4. VERTRAGLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen der vertraglichen Rahmenbedingungen (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 62 ff.) dargestellt.

WESENTLICHE VERTRÄGE AUF EBENE DER FONDSGESELLSCHAFT

Gesellschafterdarlehen der Fondsgesellschaft an die Projektgesellschaft

Per Addendum vom 30. Dezember 2009 wurde das Gesellschafterdarlehen aufgrund der angefallenen höheren Importkosten von nicht in Brasilien hergestellten Bauteilen von EUR 15.086.474 auf einen Rahmenbetrag von EUR 16.427.191 erhöht. Alle weiteren Bestimmungen des Darlehensvertrages bleiben unverändert.

Darlehensvereinbarung mit der MPC Bioenergie GmbH & Co. KG

Das Darlehen wurde als Unterkredit einer bestehenden Darlehensvereinbarung zwischen der MPC Bioenergie GmbH & Co. KG und einem deutschen Kreditinstitut der Fondsgesellschaft gewährt (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 63) und zunächst bis zum 30. Juni 2010 verlängert. Wie bereits bei Prospektaufstellung geplant wurde mit Vereinbarung vom 19. Januar 2010 die Finanzierung direkt auf die Fondsgesellschaft umgeschuldet, so dass ab diesem Datum eine direkte Darlehensschuld der Fondsgesellschaft gegenüber dem deutschen Kreditinstitut besteht.

Der in Anspruch genommene Darlehensbetrag wird mit 550 Basispunkten über dem jeweiligen EURIBOR (1 Monat) verzinst. Die Bearbeitungsgebühr beträgt einmalig 50 Basispunkte. Das Darlehen und die Zinsen sind vorrangig zu tilgen und sind spätestens am 31. Dezember 2011 zur Zahlung fällig. Bis dahin muss das Darlehen jeweils zum Monatsende, in Abhängigkeit des Umfangs der von der Fondsgesellschaft vereinnahmten Kommanditeinlagen neu beitretender Anleger, zurückgezahlt werden.

Besichert wird das Darlehen durch eine Bürgschaft der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG, MPC Energie GmbH sowie der MPC Bioenergie GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 6.295.065,83. Darüber hinaus werden Einzahlungsansprüche gegen beitretende Kommanditisten an die finanzierende Bank abgetreten. Das Guthaben auf dem Mittelverwendungskonto, auf das die Anleger die Einzahlungen ihrer Kommanditeinlagen inkl. Agio leisten, werden abgetreten. Außerdem werden die mittel- und unmittelbaren Ansprüche der Fondsgesellschaft auf die Einzahlung ausstehender, noch nicht eingezahlter Einlagen von Anlegern abgetreten.

Weiterhin werden die Forderungen gegen die brasilianische Projektgesellschaft sowie gegen die MPC Bioenergia do Brasil Participações e Serviços Ltda. abgetreten und die Anteile an beiden Gesellschaften verpfändet. Die Rechte und Ansprüche der Projektgesellschaft aus dem Vertrag über die Errichtung des Biomasse-Kraftwerks mit der CCC Machinery GmbH (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 65) und von den noch abzuschließenden Stromlieferverträgen werden abgetreten. Externe Kosten aufgrund einer ggf. vorzunehmenden Prüfung von brasilianischen Kredit- sowie Sicherungsverträgen sind von der Fondsgesellschaft zu tragen.

Der finanzierenden Bank wird ein Optionsrecht eingeräumt, zur direkten Zeichnung der ausstehenden Kommanditeinlagen bis zur Vollplatzierung. Alternativ kann die Bank einen Dritten hierfür benennen.

Darlehen MPC Capital AG

Am 18. Dezember 2009 wurde die Fälligkeit des Darlehens bis zum 30. Juni 2010 verlängert (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 63 f.).

Vom Zeitpunkt der Prospektaufstellung bis zum 31. Dezember 2009 wurde der Darlehensbetrag auf insgesamt EUR 4.272.816,95 erhöht. Alle weiteren Bestimmungen der Darlehensvereinbarung bleiben unberührt.

Vereinbarung zur Kostenübernahme

Am 20. Januar 2010 hat die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG sich gegenüber der Fondsgesellschaft bereit erklärt, die Finanzierung von EUR 541.723 für die durch den Import von nicht in Brasilien hergestellten Bauteilen angefallenen brasilianischen Steuern PIS/COFINS zu übernehmen. Dieser Betrag wurde an

die Fondsgesellschaft ausgezahlt und mittels Gesellschafterdarlehen der brasilianischen Projektgesellschaft zur Verfügung gestellt. Es besteht für die Übernahme dieser Kosten keine Zinszahlungsverpflichtung seitens der Fondsgesellschaft. Die Rückzahlung an die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG erfolgt nur, soweit Rückerstattungen dieser Steuern in Brasilien tatsächlich an die brasilianische Projektgesellschaft erfolgen und von der brasilianischen Projektgesellschaft an die Fondsgesellschaft zurückgeführt worden sind. Das Risiko der Rückzahlung trägt damit die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG.

WESENTLICHE VERTRÄGE AUF EBENE DER BRASILIANISCHEN PROJEKTGESELLSCHAFT

Erwerb der Beteiligung an der brasilianischen Projektgesellschaft

Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung war der Kaufvertrag von allen Parteien unterzeichnet. Die zuständigen brasilianischen Behörden haben den Erwerb der Projektgesellschaft zwischenzeitlich ordnungsgemäß registriert. Damit ist der Registrierungsprozess vollständig abgeschlossen (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 64 f.).

Die Errichtung des Biomasse-Kraftwerks

Die brasilianische Projektgesellschaft hat am 28. Januar 2010 mit der CCC Machinery GmbH ein Addendum zum Vertrag über die Lieferung und Errichtung eines schlüsselfertigen Biomasse-Kraftwerks geschlossen. Der Vertrag sah ursprünglich vor, dass sämtliche Zahlungen von der brasilianischen Projektgesellschaft direkt an CCC Machinery GmbH geleistet werden. Im Addendum des Kaufvertrags ist geregelt, dass anstehende Abschlagszahlungen für den brasilianischen Lieferanteil zukünftig von der brasilianischen Projektgesellschaft direkt an die AREVA Bioenergia Ltda. (brasilianischer Konsortialpartner der AREVA Bioenergy GmbH) sowie an den Hersteller des Kessels des Biomasse-Kraftwerks zu zahlen sind. Damit soll vermieden werden, dass die brasilianischen Finanzbehörden aufgrund des ausländischen Lieferanten und entsprechender Zahlungen ins Ausland den gesamten Kauf des Kraftwerks als Import bewerten könnten und auf den gesamten Kaufbetrag Importsteuern anfallen (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 16 f. „Steuern im Rahmen des Imports“). Für die Zahlungen wurde ein fester Wechselkurs in Höhe von EUR 1 zu BRL 2,562 vertraglich fixiert.

Ferner hat sich die brasilianische Projektgesellschaft verpflichtet, den aufgrund der Umstellung der Rechnungsstellung erhöhten Steueraufwand von BRL 861.531,13 (entspricht gemäß vertraglich fixiertem Wechselkurs EUR 336.272,88) in Brasilien an AREVA Bioenergia Ltda. sowie den Kesselhersteller zu leisten. Sollte es aufgrund dieses Steueraufwandes zu einer Mehrbelastung im Rahmen der Gesamtmittelverwendung kommen, so wird dieser Betrag der Fondsgesellschaft von der MPC Münchmeyer

Petersen Capital AG zinslos zur Verfügung gestellt. Die Fondsgesellschaft wird in diesem Fall der brasilianischen Projektgesellschaft den Betrag über das Gesellschafterdarlehen zusätzlich zur Verfügung stellen. Die Rückzahlung an die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG wird nur stattfinden, soweit Rückerstattungen dieser oder anderer Steuern in Brasilien tatsächlich erfolgen und von der brasilianischen Projektgesellschaft an die Fondsgesellschaft zurück geführt worden sind. Der Vertrag unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist Hamburg.

Weitere Dienstleistungsverträge der Fondsgesellschaft

Folgende Verträge wurden am 29. Januar 2010 hinsichtlich der Vergütungsfälligkeit geändert:

Die Vergütungsfälligkeit gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom 16. Juni 2009 wurde am 3. Februar 2010 geändert (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 70).

- Projektaufbereitungsvereinbarung vom 16. Juni 2009 (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 69 f.)
- Vereinbarung über die Kapitalbeschaffung vom 16. Juni 2009 (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 70)
- Vereinbarung über die Beratung bei der Investitionsstrategie vom 16. Juni 2009 (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 71 f.)
- Vereinbarung über die Begleitung der rechtlichen und steuerlichen Beratung (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 71)

Bei den genannten Verträgen ist die Vergütung jeweils längstens bis zur vollständigen Rückführung der Darlehensschuld der MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG gegenüber der fremdfinanzierenden Bank zu stunden.

Übersicht über die weiteren Vertragspartner

Am 6. Januar 2010 wurde von der brasilianischen Projektgesellschaft die TÜV-NORD CERT GmbH – ein Unternehmen der TÜV Nord Gruppe – vertraglich verpflichtet, den laufenden Zertifizierungsprozess anstelle von BVQI do Brasil Sociedade Certificadora Ltda. bis zum Ende zu begleiten (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 72). Durch das bereits vom TÜV Nord erstellte Leistungsgutachten über die zu erwartende elektrische Leistung des Biomasse-Kraftwerks ist dem neuen Vertragspartner das Projekt seit längerem bekannt (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 28).

Die Registrierung des Biomasse-Kraftwerks als CDM-Projekt bei der UNFCCC ist bis Ende Juni 2010 vorgesehen. Eine Änderung der Wirtschaftlichkeitsprognose ergibt sich aus dieser Terminierung nicht (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 29 f.).

TÜV-NORD CERT GMBH	
Funktion	Zertifizierer für das Bezugsrecht von CO ₂ -Zertifikaten (Validierer des CDM-Projektes)
Sitz	Essen
Geschäftsanschrift	Langemarckstr. 20, 45141 Essen
Datum der Gründung	15. November 1992
Rechtsordnung	Die Gesellschaft unterliegt deutschem Recht
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister	HRB 9976
Registerbehörde	Amtsgericht Essen
Gesellschaftskapital	EUR 9.270.000
Gesellschafter	TÜV NORD AG
Geschäftsführung	Ulf Theike, Münster Wolfgang Wielpütz, Bottrop

5. STEUERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Angaben zu den steuerlichen Rahmenbedingungen Seite 75 ff. werden um die folgenden Angaben ergänzt.

INVESTITIONSPHASE

Besteuerung in Brasilien

PIS/COFINS (Arbeitgeberabgaben)

Die auf die Anschaffungskosten der importierten Güter entfallenden PIS/COFINS können, anstatt einer Verteilung über den Zeitraum der Abschreibung der einzelnen Vermögensgegenstände, über zwölf gleichmäßige Monatsgutschriften mit von der Projektgesellschaft auf die Einspeisung elektrischer Energie und der Veräußerung der Asche zu zahlenden PIS/COFINS-Belastungen verrechnet werden. Nicht sofort verrechenbare Gutschriften können in Folgejahre vorgetragen und dann mit späteren PIS/COFINS-Belastungen verrechnet werden. Die Verrechnung ist nur möglich, solange die brasilianische Projektgesellschaft ihren Gewinn nicht nach der so genannten vereinfachten Gewinnermittlung (lucro presumido) ermittelt. Dies ist ausweislich der Prospektkalkulation bis einschließlich 2013 der Fall. Nicht verrechnete PIS/COFINS-Gutschriften bleiben ab der Anwendung der vereinfachten Gewinnermittlungsmethode steuerlich unberücksichtigt. Die Anbieterin geht davon aus, dass die auf die importierten Güter entfallenden PIS/COFINS-Gutschriften bis dahin verrechnet werden können. Eine Erstattung von PIS/COFINS-

Gutschriften seitens der brasilianischen Steuerbehörden sind nicht möglich.

Beschränkung des Zinsabzuges

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wird in Brasilien eine Begrenzung des Zinsabzuges bei unterfinanzierten Gesellschaften eingeführt (PM 472/09). Danach sind für Zwecke der Körperschaftsteuer (IRPJ) und der Sozialabgaben (CSLL) Zinsaufwendungen für Darlehen an ausländische nahestehende Personen nur insoweit abzugsfähig, als die Aufwendungen

(i) notwendig für den Geschäftsbetrieb sind und

(ii) folgende Grenzen eingehalten werden:

- Das Verhältnis zwischen dem von einer ausländischen nahestehenden Person gewährten Darlehensbetrag zu dem auf diese Person entfallenden Anteil am Nettoeigenkapital und
- das Verhältnis zwischen den von allen ausländischen nahestehenden Personen gewährten Darlehensbeträgen zu dem auf alle ausländischen nahestehenden Personen entfallenden Anteil am Nettoeigenkapital

darf nicht mehr als 2 zu 1 betragen. Dieses Verhältnis gilt, wenn die ausländischen nahestehenden Personen nicht in einer Steueroase residieren oder von einer bevorzugten Besteuerung profitieren.

Für die brasilianische Projektgesellschaft mit der Fondsgesellschaft als 99,9%-Gesellschafterin bedeutet dies, dass Zinsaufwendungen auf das gewährte Gesellschafterdarlehen nicht vollständig steuerlich geltend gemacht werden können, da gemäß der Prognoserechnung in den Jahren 2009 bis einschließlich 2015 die zulässigen Grenzen überschritten werden. Mithin steigt die Steuerbelastung der brasilianischen Projektgesellschaft. Da es sich um eine neu in das brasilianische Steuerrecht aufgenommene Regelung handelt, liegt noch keine Verwaltungsanweisung zur Anwendung durch die brasilianischen Finanzbehörden vor (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 15).

6. DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN

Aufgrund des fortgeschrittenen Projektstandes werden die vormals prospektierten Planzahlen entsprechend aktualisiert.

Die Angaben im Verkaufsprospekt zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auf den Seiten 83–86 werden durch die folgenden Ausführungen ersetzt:

PLAN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

MPC Bioenergie Brasilien GmbH & CO. KG

Alle Angaben in EUR

Aktiva		Passiva	
A. Ausstehende Einlagen	2.612.517	A. Eigenkapital	
Davon eingefordert	451.840	Kommanditkapital	5.494.000
B. Anlagevermögen		B. Rücklagen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	400	Kapitalrücklage (Agio)	164.730
Gesellschafterdarlehen	7.202.257	C. Verlustvortrag	
C. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Verlustvortrag vor Verwendung	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.245.659	D. Jahresfehlbetrag	- 1.548.154
D. Bankguthaben	1.585.307	C. Verbindlichkeiten	
Bilanzsumme	16.646.140	Sonstige Verbindlichkeiten	12.506.094
		Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	29.470
		Bilanzsumme	16.646.140

PLAN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

MPC Bioenergie Brasilien GmbH & CO. KG

Alle Angaben in EUR

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.993.209	Kommanditkapital	27.003.000
Gesellschafterdarlehen	16.427.191	B. Rücklagen	
B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Kapitalrücklage (Agio)	810.000
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.661.948	C. Verlustvortrag	
C. Bankguthaben	77.696	Verlustvortrag vor Verwendung	- 1.548.154
Bilanzsumme	23.160.044	D. Jahresfehlbetrag	- 3.847.630
		E. Verbindlichkeiten	
		Sonstige Verbindlichkeiten	742.828
		Bilanzsumme	23.160.044

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZUR PLAN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009 UND 31. DEZEMBER 2010 (PROGNOSE)

Die Prognose der Vermögenslage basiert im Wesentlichen auf bereits abgeschlossenen Verträgen. Die Erstellung erfolgte nach handelsrechtlichen Grundsätzen.

Ausstehende Einlagen

Die ausstehenden Einlagen in der Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2009 resultieren aus den noch nicht eingezahlten Anteilen der Pflichteinlagen.

Anlagevermögen (Anteile an verbundenen Unternehmen)

Diese Position weist die Beteiligung der Fondsgesellschaft an der brasilianischen Projektgesellschaft UTE São Borja Gerado-

ra de Energia Elétrica S.A. mit einem Kapital von BRL 999 (ca. EUR 370) zzgl. Steuer (IOF) sowie weitere mit dem Geldtransfer verbundene Kosten, insgesamt ca. EUR 400, aus. In 2010 erfolgt die Umwandlung von Verbindlichkeiten der brasilianischen Projektgesellschaft gegenüber der Fondsgesellschaft in Eigenkapital.

Anlagevermögen (Gesellschafterdarlehen)

Die Fondsgesellschaft gewährt der brasilianischen Projektgesellschaft ein Gesellschafterdarlehen, das in Höhe des gewährten Kreditbetrages ausgewiesen wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die hier aufgezeigten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten die zum Jahresende 2009 durch die Fondsgesellschaft verauslagten Investitionen für die brasilianische Projektgesellschaft sowie entstandene Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen.

Bankguthaben

Hierunter ist das liquide Vermögen der Fondsgesellschaft aus bereits erfolgten Einzahlungen der Anleger abzüglich des Mittelabflusses aus entstandenen Kosten und Einzahlungen in die Beteiligung dargestellt.

Eigenkapital (Kommanditkapital)

Das Kommanditkapital entspricht der Summe der Pflichteinlagen (ohne Agio) der drei Gründungskommanditisten (EUR 3.000) und von den Anlegern, die sich an der Fondsgesellschaft beteiligen. Es wird angenommen, dass die Kommanditisten der Gesellschaft mit einer Beteiligungssumme von insgesamt EUR 27.003.000 bis Ende 2010 beitreten.

Rücklagen (Kapitalrücklage Agio)

Alle der Gesellschaft unmittelbar beitretenden Kommanditisten und/oder mittelbar beitretenden Treugeber sind verpflichtet, ein Agio in Höhe von 3% auf die Zeichnungssumme zu entrichten.

Die Zahlung des Agios erfolgt vollständig mit Zahlung der ersten Einzahlungsrate. Die Gründungskommanditisten haben auf die Gründungskapitaleinlage in Höhe von insgesamt EUR 3.000 kein Agio zu leisten.

Verlustvortrag (vor Verwendung)

Auf den Ergebnissonderkonten werden gemäß §7.4 des Gesellschaftsvertrags die Gewinn- und Verlustanteile jedes Kommanditisten gebucht (siehe Plan-Gewinn- und -Verlustrechnung 2009 und 2010).

Jahresfehlbetrag

Diese Position weist den Jahresfehlbetrag der Gesellschaft aus, der sich aus den Erträgen abzüglich der entstandenen Aufwendungen des jeweiligen Betrachtungszeitraums ergibt. Aufgrund der veränderten Platzierungsgeschwindigkeit sind die einmaligen betrieblichen Aufwendungen 2010 bzw. 2011 zu leisten, so dass gegenüber dem Verkaufsprospekt ein Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2010 prognostiziert wird.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position berücksichtigt die brasilianische Quellensteuer in Höhe von 15% bezogen auf die Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen, anteilige fondsabhängige Kosten auf das eingeworbene Kapital, die gewährten Darlehen der MPC Bioenergie GmbH & Co. KG sowie MPC Münchmeyer Petersen Capital AG und darauf angefallene Zinsen, Haftungs- und Geschäftsführervergütungen sowie Kosten für die Fondsverwaltung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten

Hierbei handelt es sich um die für die Kommanditisten prognostizierte zeitanteilig berechnete Vorzugsverzinsung in Höhe von 2% p. a. bezogen auf ihre geleistete erste Einzahlungsrate und die Vorfälligkeitsverzinsung für die bereits 2009 geleistete zweite Einzahlungsrate in Höhe von 4% p. a., ebenfalls zeitanteilig berechnet.

PLAN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG 2009–2010 (PROGNOSE)

MPC Bioenergie Brasilien GmbH & CO. KG

Alle Angaben in EUR

	2009	2010
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Einmalige Aufwendungen	- 1.077.863	- 4.122.137
Laufende Aufwendungen	- 52.500	- 109.500
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	252.850	1.409.098
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 632.713	- 813.727
4. Ausländische Quellensteuer	- 37.927	- 211.365
Jahresfehlbetrag	- 1.548.154	- 3.847.630
5. Belastung der Ergebniskonten	1.548.154	3.847.630

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZUR PLAN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG 2009–2010 (PROGNOSE)
**Sonstige betriebliche Aufwendungen
(einmalige Aufwendungen)**

Durch die Gründung der Fondsgesellschaft entstehen Anlaufkosten für die Beratung bei der Investitionsstrategie, Kosten der Gesellschaftsgründung, Konzeption, Marketing und Prospektaufstellung, Kapitalvermittlung, Treuhandabwicklung, Mittelverwendungskontrolle, Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, steuerliche und rechtliche Begleitung. Darüber hinaus umfasst diese Position das Agio. Aufgrund der angepassten Platzierungsgeschwindigkeit sind die einmaligen betrieblichen Aufwendungen erst 2010 bzw. 2011 zu leisten, so dass gegenüber dem Verkaufsprospekt ein Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2010 prognostiziert wird.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen
(laufende Aufwendungen)**

Die laufenden Aufwendungen beinhalten die Vergütungen für die persönlich haftende Gesellschafterin, die geschäftsführende Kommanditistin, die Kosten der Fondsverwaltung und ab 2010 zusätzlich die Kosten der Treuhandvergütung. Weiterhin wurden

in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kosten für Fremdleistungen (Notar, Handelsregister, Bankgebühr) berücksichtigt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält die Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen, das die Fondsgesellschaft an die brasilianische Projektgesellschaft vergibt. Die bis 2010 aufgelaufenen Zinsen werden mit der letzten Zinszahlung im Jahr 2019 ausgezahlt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen aus in Anspruch genommenen Darlehen sowie die Vorzugsverzinsung und die Vorfälligkeitsverzinsung an die beigetretenen Anleger.

Ausländische Quellensteuer

In dieser Position wird die brasilianische Quellensteuer in Höhe von 15 % bezogen auf die Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen berücksichtigt.

Belastung der Ergebniskonten

Auf den Ergebnissonderkonten werden gemäß §7.4 des Gesellschaftsvertrags die Gewinn- und Verlustanteile jedes Kommanditisten für 2009 und 2010 gebucht.

LIQUIDITÄTSPLANUNG 2009–2010 (PROGNOSE)
MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG

Alle Angaben in EUR

	2009	2010
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Zahlungswirksames handelsbilanzielles Jahresergebnis	5.741.751	– 12.056.655
Erläuterungen: Jahresfehlbetrag	– 1.548.154	– 3.847.630
Sonstige Verbindlichkeiten	12.506.094	– 11.763.266
Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten (Zinsen)	29.470	– 29.470
Erhöhung sonstige Forderungen (Zinserträge Gesellschafterdarlehen)	– 5.245.659	3.583.711
Summe	5.741.751	– 12.056.655
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitaleinzahlungen der Kommanditisten inkl. Agio	3.046.214	24.766.787
Summe	3.046.214	24.766.787
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Unternehmensbeteiligungen	– 400	– 4.992.809
Auszahlungen für Gesellschafterdarlehen Zielgesellschaft	– 7.202.257	– 9.224.934
Summe	– 7.202.657	– 14.217.743
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	0	1.585.307
Liquidität am Ende des Geschäftsjahres	1.585.307	77.696

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGS- ZUSAMMENHÄNGE ZUR LIQUIDITÄTSPLANUNG (PROGNOSE)

Für die Jahre 2009 und 2010 werden in der prognostizierten Finanzlage der Bestand der liquiden Mittel sowie deren Zu- und Abflüsse gezeigt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

bildet das Liquiditätsergebnis der Fondsgesellschaft unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen ab. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zeigt die Einzahlungen des Kapitals der Kommanditisten inkl. des Agios. Der Cashflow der Investitionstätigkeit zeigt die Auszahlungsbeträge aus dem gewährten Gesellschafterdarlehen an die brasilianische Projektgesellschaft und des Eigenkapitals.

PLANZAHLEN (PROGNOSE)

MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG

Alle Angaben in EUR

	2009	2010	2011	2012
Investition	7.202.657	14.217.743	0	0
Produktion	0	0	0	0
Umsatz	0	0	0	0
Ergebnis	- 1.548.154	-3.847.630	1.159.631	1.145.033

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAM- MENHÄNGE ZU DEN PLANZAHLEN (PROGNOSE)

Gesellschaftszweck der Fondsgesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, das Halten und Verwalten von Anteilen an einer brasilianischen Kapitalgesellschaft, so dass keine eigenen Umsätze prognostiziert werden, sondern lediglich Rückflüsse aus der Unternehmensbeteiligung und -finanzierung durch Gewährung eines Darlehens und des Eigenkapitals. Die prognostizierten Ergebnisse spiegeln die zu erwartenden handelsrechtlichen Ergebnisse der Fondsgesellschaft wider. Die Planzahlen zur Investition zeigen die Höhe des gewährten nachrangigen Gesellschafterdarlehens inkl. Kosten des Gesellschaftsanteilskaufs und des Eigenkapitals.

Es wurden im Jahr 2009 Investitionen in Höhe von EUR 7.202.657 und im Jahr 2010 werden voraussichtlich Investitionen in Höhe von EUR 14.217.743 getätigt. Hierin ist ebenfalls die Zwischenfinanzierung der durch den Import zusätzlich angefallenen PIS/

COFINS enthalten, die die brasilianischen Projektgesellschaft mit späteren PIS/COFINS-Ansprüchen verrechnen kann (vgl. „Steuerliche Rahmenbedingungen“ in diesem Nachtrag, Seite 4).

Die Fondsgesellschaft wird Rückflüsse aus Zinsen und Tilgungen gemäß des Gesellschafterdarlehens (vgl. Verkaufsprospekt, Seite 62 ff.) sowie Dividenden aus ihrer Beteiligung an der brasilianischen Projektgesellschaft erhalten.

Die Fondsgesellschaft hält eine unmittelbare Beteiligung an einer brasilianischen Gesellschaft, die wiederum Einkünfte aus der Bewirtschaftung eines Biomasse-Kraftwerks erzielt. Sie unterhält danach keine Produktion und erzielt keinen Umsatz. Die Angabe dieser Planzahlen gemäß §15 (1) Nr. 4 VermVerkProspV ist daher nicht möglich.

Hamburg, 5. Februar 2010
MPC Capital Investments GmbH

Nachtrag Nr. 2

NACHTRAG NR. 2 NACH § 11 VERKAUFSPROSPEKTGESETZ DER MPC CAPITAL INVESTMENTS GMBH VOM 1. APRIL 2010 ZUM BEREITS VERÖFFENTLICHTEN VERKAUFSPROSPEKT VOM 26. AUGUST 2009 UND ZUM NACHTRAG NR. 1 VOM 5. FEBRUAR 2010 BETREFFEND DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT DER KOMMANDITISTISCHEN VERMÖGENSANLAGE MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & C O. KG.

Die MPC Capital Investments GmbH gibt folgende eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 26. August 2009 und zum Nachtrag Nr. 1 vom 5. Februar 2010 bekannt:

1. DIE ANBIETERIN - DIE MPC CAPITAL INVESTMENTS GMBH

Die Angaben über die Prospektverantwortliche und die Anbieterin haben sich im Vergleich zum Verkaufsprospekt (vgl. Seite 10 und 40) verändert. Mit Wirkung zum 1. April 2010 sind Ulrich Oldehaver und Katrin Stehr aus der Geschäftsführung der MPC Capital Investments GmbH ausgeschieden. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. April 2010 ist Robin Frenzel, Hamburg, in die Geschäftsführung eingetreten.

2. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

Sonstige Personen

Die Angaben über sonstige Personen gem. § 12 Abs. 4 VermVerkProspV haben sich im Vergleich zum Verkaufsprospekt (Seiten 45 f.) wie folgt verändert. Mit Wirkung zum 1. April 2010 ist Ulrich Oldehaver aus dem Vorstand der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG ausgeschieden. Mit Wirkung zum 1. April 2010 ist Alexander Betz (Produktstrategie und Marketing) und zum 1. November 2009 Joachim Pawlik (Vertrieb) in den Vorstand eingetreten. Die Geschäftsadresse von Alexander Betz und Joachim Pawlik ist Palmaille 67, 22767 Hamburg. Den vorgenannten Herren wurden von der Emittentin keine Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und/oder Nebenleistungen jeglicher Art, gewährt.

Herr Betz ist Vorstand der eFonds Financial Services AG, eines Unternehmens der eFonds-Gruppe, die mit dem Vertrieb der Vermögensanlage beauftragt ist. Darüber hinaus sind Herr Betz und Herr Pawlik nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb oder der Kapitalbeschaffung beauftragt sind. Herr Betz und Herr Pawlik sind nicht für Unternehmen tätig, die der Emittentin über die Darstellung im Verkaufsprospekt auf Seite 46 und 63f. hinaus, Fremdkapital zur Verfügung stellen oder im Zusammen-

hang mit der Herstellung der Anlageobjekte nicht nur geringfügige Lieferungen oder Leistungen erbringen.

3. VERTRAGLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Angaben über die vertraglichen Rahmenbedingungen werden im Vergleich zum Nachtrag Nr. 1, Seite 2 wie folgt ergänzt:

Darlehensvereinbarung mit einem deutschen Kreditinstitut

Die Fondsgesellschaft hat mit Addendum vom 16., 22. und 23. März 2010 den Darlehensvertrag zu Zwischenfinanzierungszwecken mit einem deutschen Kreditinstituts, bis zum 30. September 2013 verlängert. Die im Nachtrag Nr. 1 beschriebenen Zinskonditionen bleiben unverändert.

Darlehensvereinbarung mit der MPC Capital AG

Die MPC Capital AG hat am 29. März 2010 der Fondsgesellschaft eine Darlehensverlängerung bis zum 30. September 2013 gewährt. Sämtliche Bestimmungen des Darlehens vom 15. Juni 2009 bleiben hiervon unberührt.

4. PROSPEKTHAFTUNG

§ 44 Abs. 1 Satz 1 BörsG findet gemäß § 13 Abs. 1 VerkProspG auch auf geschlossene Fonds Anwendung. Danach setzt die gesetzliche Prospekthaftung unter anderem voraus, dass der Anleger die Vermögensanlage binnen sechs Monaten nach erstmaliger Veröffentlichung des Verkaufsprospektes erworben haben muss. Wir halten diese Einschränkung der gesetzlichen Prospekthaftung nicht für anlegergerecht. Wir bieten deshalb Anlegern an, dass der gesetzlichen Prospekthaftung nicht die Tatsache entgegensteht, dass die Anleger den von uns angebotenen Fonds später als sechs Monate nach erstmaliger Veröffentlichung des Verkaufsprospekts zeichnen.

5. VERBRAUCHERINFORMATIONEN FÜR DEN FERNABSATZ

Am 11. Juni 2010 tritt das „Gesetz zur Umsetzung der Verbraucher kreditrichtlinie, des zivilrechtlichen Teils der Zahlungsdienstrichtlinie sowie zur Neuordnung der Vorschriften über das Widerrufs- und Rückgaberecht“ in Kraft. Mit diesem Gesetz werden die Regelungen über die Informationspflichten bei Fernabsatzgeschäften aus der BGB-Informationspflichten-Verordnung in das Einführungsgesetz des BGB (EGBGB) überführt. Gesetzliche Grundlage für die im Prospekt auf Seite 106 ff. abgedruckten Verbraucherinformationen über den Fernabsatz ist damit ab dem 11. Juni 2010 § 312 c BGB i.V.m. Artikel 246 § 1 und § 2 EGBGB.

Hamburg, 1. April 2010
MPC Capital Investments GmbH

Nachtrag Nr. 3

NACHTRAG NR. 3 NACH § 11 VERKAUFSPROSPEKTGESETZ DER MPC CAPITAL INVESTMENTS GMBH VOM 1. JULI 2010 ZUM BEREITS VERÖFFENTLICHTEN VERKAUFSPROSPEKT VOM 26. AUGUST 2009, ZUM NACHTRAG NR. 1 VOM 5. FEBRUAR 2010 UND ZUM NACHTRAG NR. 2 VOM 1. APRIL 2010 BETREFFEND DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT DER KOMMANDITISTISCHEN VERMÖGENSANLAGE MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG.

Die MPC Capital Investments GmbH gibt folgende eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 26. August 2009, den Nachtrag Nr. 1 vom 5. Februar 2010 und den Nachtrag Nr. 2 vom 1. April 2010 bekannt:

1. ANLAGEZIELE UND ANLAGEPOLITIK

Die aktuelle Lage an den Finanzmärkten, speziell im Hinblick auf die Wertentwicklung des Euro, hat zu einer überproportionalen Stärkung des brasilianischen Real geführt. Eine Entwicklung, die auch den MPC Bioenergie beeinflusst. Ein starker Real hat zur Folge, dass zum einen die Kosten auf Euro-Basis für noch ausstehende und bereits getätigte Zahlungen in der Investitionsphase steigen und somit höher ausfallen als ursprünglich geplant. Zum anderen erhöhen sich bei einem starken Real auch die laufenden zu erwartenden Rückflüsse an die Fondsgesellschaft (vgl. Investitionen und Finanzen in diesem Nachtrag).

Um den aufgrund des veränderten Wechselkurses sowie der Verschiebung des Fertigstellungstermins des Biomassekraftwerkes höheren Investitionsaufwand der MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG decken zu können, hat sich MPC Münchmeyer Petersen Capital AG bereit erklärt, die Rückzahlung des Darlehensbetrages, der zur Deckung dieses Aufwandes erforderlich ist, zinslos zu stunden. Eine Rückzahlung erfolgt erst, wenn die Fondsgesellschaft jährlich höhere Rückflüsse als ursprünglich prognostiziert erzielt.

Mit Datum vom 13. Juni 2010 hat das AREVA-Konsortium – der Unterlieferant der CCC Machinery GmbH – die CCC Machinery informiert, dass sich die für den 30. Juni 2010 geplante Fertigstellung des Kraftwerkes um mehrere Monate verschieben wird. Nach aktueller überarbeiteter Planung geht AREVA von der Fertigstellung voraussichtlich zum 30. September 2010 aus. Neben notwendigen Restarbeiten am Kraftwerk und an dessen Infrastruktur, ist es im Rahmen der Begutachtung der bisher fertiggestellten Einzelkomponenten zu Nachbesserungsempfehlungen des beratenden externen Ingenieurbüros CT Main Engenheiros gekommen.

Entsprechend der vertraglichen Regelungen ist das AREVA-Konsortium verpflichtet, eine Kompensation für den zusätzlich

benötigten Zeitraum an die CCC Machinery zu zahlen (vgl. Verkaufsprospekt, Vertragliche Rahmenbedingungen, Seite 65 f.). Die CCC Machinery wird diesen Betrag vollständig an die brasilianische Projektgesellschaft weiterreichen.

Zwischenzeitlich wurde Anfang Juni 2010 mit einem brasilianischen Unternehmen, das sich auf die Vermarktung der Reishülsenasche spezialisiert hat, ein Kooperationsvertrag über die gesamte zu erwartende Reishülsenascheproduktion über einen Zeitraum von 12 Jahren abgeschlossen (vgl. Vertragliche Rahmenbedingungen in diesem Nachtrag).

Weiterhin wurde am 31. Mai 2010 mit einem brasilianischen Stromvermarktungsunternehmen ein Kooperationsvertrag über die Vermarktung der produzierten Strommenge sowie die laufende Verwaltung der abzuschließenden Stromverträge geschlossen.

Die brasilianische Projektgesellschaft hat per Lizenz den Status eines stromproduzierenden Unternehmens erhalten. Dies berechtigt sie dazu, Strom zu handeln. Daher ist die brasilianische Projektgesellschaft schon heute in der Lage, Stromverträge anzubieten, da sie als Stromhändler die benötigte Strommenge bis zum Start der Stromproduktion am Strommarkt in Brasilien einkaufen kann. Ziel ist es, unabhängig von der Inbetriebnahme des Biomassekraftwerkes so früh wie möglich – evtl. sogar bereits ab Juli 2010 – Erlöse aus abgeschlossenen Stromverträgen zu generieren. Aktuell laufen Ausschreibungen über Stromlieferpakete im brasilianischen Markt, initiiert durch das Stromvermarktungsunternehmen.

Der ursprünglich prognostizierte Gesamtmittlerückfluss von 226,89 % bezogen auf die Beteiligungssumme ohne Agio nach deutschen Steuern, sowie die anfängliche Auszahlung von ca. 9 % p.a. ab 2012 für 2011, steigend auf 20 % über die prognostizierte Fondslaufzeit, bleiben unverändert.

2. INVESTITIONEN UND FINANZEN

Der im Verkaufsprospekt unterstellte Wechselkurs beträgt EUR 1 = BRL 2,70. Am 23. Juni 2010 lag der Wechselkurs bei rund EUR 1 = BRL 2,17. Legt man diesen Wechselkurs für eine Stichtagsbetrachtung ab dem

1. Juni 2010 zugrunde, so würden auf Euro-Basis die Investitionskosten um rund EUR 1,454 Mio. höher ausfallen als ursprünglich prognostiziert. Um den – auf Euro-Basis – höheren Investitionsaufwand der Fondsgesellschaft decken zu können, hat sich die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG bereit erklärt, in entsprechender Höhe die Rückführung des von ihr an die Fondsgesellschaft ausgereichten Darlehens (vgl. Nachtrag Nr. 1, Seite 2) so lange zu stunden, bis die Fondsgesellschaft in der Lage ist, den ausstehenden Darlehensbetrag aus höheren Rückflüssen auf Jahresbasis als ursprünglich in der Prospektkalkulation prognostiziert zurückführen zu können.

Wie im Nachtrag Nr. 1 dargestellt, ist es im Rahmen des Imports von Kraftwerkskomponenten nach Brasilien zu höheren Importkosten für Zölle und Gebühren gekommen als ursprünglich prognostiziert. Diese Mehrkosten sind teilweise über die im Investitions- und Finanzierungsplan berücksichtigte Kostenposition „Liquiditätsreserve der Fondsgesellschaft und Projektzwischenfinanzierungskosten“ abgedeckt worden.

Aus heutiger Sicht wird es jedoch zu den ursprünglich kalkulierten Mehrkosten, Kosten in Höhe von rund BRL 1.094.500 für notwendige Zusatzinvestitionen (wie z.B. erweitertes Brandschutz- und Feuererfassungssystem, Wartefläche vor dem Kraftwerksgelände für Brennstoff anliefernde LKWs, verbesserte Steuerung und Überwachung der Netzstation) kommen. Dies entspräche bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von EUR 1 = BRL 2,17 rund EUR 504.390. Die Kosten in dieser Höhe würden über die ursprünglich einkalkulierte Liquiditätsreserve auf Ebene der brasilianischen Projektgesellschaft gedeckt werden.

Durch die Verschiebung des Fertigstellungstermins des Biomassekraftwerks wird es eine Kostenüberschreitung bei der Vergütung des externen Ingenieurbüros – CT Main Engenharia S. S. Ltda. – in Höhe von ca. BRL 480.000 geben, kalkuliert mit einem Wechselkurs von rund EUR 1 = BRL 2,17 entspräche dies rund EUR 211.200. Die Finanzierung dieser Mehrkosten wird in der gleichen Weise erfolgen wie die Finanzierung der höheren Investitionskosten aufgrund des geänderten Wechselkurses von EUR zu BRL. Darüber hinaus werden die Einnahmen aus Strom-, Reishülsenasche- und CO₂-Zertifikateverkauf voraussichtlich drei Monate später beginnen, als ursprünglich geplant. Gleichermaßen werden die laufenden Kosten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf dieser Positionen stehen, ebenfalls voraussichtlich drei Monate später die Projektgesellschaft belasten, als geplant.

3. VERTRAGLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Kooperationsvertrag über den Reishülsenascheverkauf

Am 4. Juni 2010 wurde mit Cereais Passo Ltda. – einem brasilianischen Unternehmen, das sich auf die Vermarktung der Reishülsenasche spezialisiert hat - ein Kooperationsvertrag über die Vermarktung der gesamten zu erwartende Reishülsenascheproduktion geschlossen.

Der Vertrag läuft ab dem Datum der Unterzeichnung 12 Jahre und kann dann im gegenseitigen Einverständnis verlängert werden.

Der Vertrag sieht pro Jahr festgeschriebene Mindesterloße vor, die durch die Vermarktung zu erzielen sind. Die Vergütung des brasilianischen Kooperationspartners ist erfolgsabhängig an die erzielten Gewinne des Aschegeschäftes (Erlöse abzüglich Produktions- und Transportkosten) gekoppelt. Sollte die Vermarktung der produzierten Aschemenge in einzelnen Jahren nicht vollständig gelingen, hat der brasilianische Kooperationspartner die Kosten für die Entsorgung der Reishülsenasche zu tragen. Erfüllungsort ist Porto Alegre. Gerichtsstand ist São Paulo.

Kooperationsvertrag über die Vermarktung der Stromproduktion

Die brasilianische Projektgesellschaft hat am 31. Mai 2010 einen Kooperationsvertrag über die Vermarktung der produzierten Strommenge sowie die laufende Verwaltung der abzuschließenden Stromverträge mit dem brasilianischen Strommakler Compass Comercializadora de Energia Eléctrica Ltda. geschlossen. Neben einer laufenden Verwaltungsvergütung wird das Kooperationsunternehmen erfolgsabhängig an den erzielten Stromverkaufserlösen beteiligt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist São Paulo.

Darlehen MPC Capital AG

Die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG und MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG haben am 15. Juni 2009 einen Darlehensvertrag geschlossen, der letztmals von MPC Münchmeyer Petersen Capital AG am 29. März 2010 geändert worden ist. Um den aufgrund des veränderten Wechselkurses sowie der Verschiebung des Fertigstellungstermins des Biomassekraftwerks höheren Investitionsaufwand der MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG decken zu können, hat sich MPC Münchmeyer Petersen Capital AG bereit erklärt, die Rückzahlung eines Teils des Darlehensbetrages (Darlehensteilbetrag) in Höhe von EUR 1,674 Mio., der zur Deckung dieses Aufwandes erforderlich ist, zinslos zu stunden. Eine Pflicht zur Rückzahlung des Darlehensteilbetrages besteht nur insoweit, wie die MPC Bioenergie Brasilien Rückflüsse von der UTE São Borja erhält, die über die

im Verkaufsprospekt prognostizierten Rückflüsse auf Jahresbasis berechnet hinausgehen.

Vor diesem Hintergrund haben die Parteien, folgende Regelungen getroffen:

- Der Darlehensteilbetrag wird ab dem 01. Juli 2010 (Vertragschluss) zinslos gewährt.
- Eine Pflicht zur Rückzahlung des Darlehensteilbetrages besteht nur und insoweit, wie die MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG Rückflüsse von der brasilianischen Projektgesellschaft erhält, die über die auf Seite 56/57 des Verkaufsprospektes der MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG prognostizierten Rückflüsse (Position: Summe Einnahme) auf Jahresbasis berechnet hinausgehen.
- Unabhängig von der am 29. März 2010 vereinbarten Verlängerung des Darlehens bis zum 30. September 2013 ist die MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG – unter Beachtung des o.g. gestundeten Darlehensteilbetrages - berechtigt, das restliche Darlehen (Darlehensrestbetrag) jederzeit auch in Teilbeträgen vor dem 30. September 2013 zurückzuzahlen. Zur Rückzahlung des Darlehensrestbetrages ist die MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG spätestens bei Vollplatzierung des geplanten Eigenkapitals von EUR 27 Mio. verpflichtet.
- Im Übrigen bleibt der Darlehensvertrag vom 15. Juni 2009 unberührt.

Die Forderungen aus dem Darlehensvertrag vom 15. Juni 2009 wurden am 19. Januar 2010 an die Sparkasse KölnBonn abgetreten. Die MPC AG hat ihren diesbezüglichen, gegen die Sparkasse KölnBonn gerichteten Rückgewähranspruch am 22. März 2010 an die MPC Bioenergie GmbH & Co. KG abgetreten. Die MPC Bioenergie GmbH & Co. KG sowie die Sparkasse KölnBonn haben der am 1. Juli 2010 vorgenommenen „Vereinbarung zur Änderung des Darlehensvertrages vom 15. Juni 2009“ unter Aufrechterhaltung der Rechte aus den genannten Abtretungen zugestimmt. Diese Zustimmung ist limitiert auf den Darlehensteilbetrag. MPC Bioenergie Brasilien wird die Sparkasse KölnBonn und MPC Bioenergie GmbH & Co. KG durch geeignete Dokumentation (BWA/Datev Auswertung oder ähnlichem) vierteljährlich spätestens zum 30. Januar/30. April/30. Juli/ 30. Oktober für das vergangene Quartal über die Entwicklung der brasilianischen Projektgesellschaft informieren und eventuelle Abweichungen (Über-/Unterperformance sowie Liquiditätsflüsse) zur Planung dokumentieren und erläutern.

4. DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN 2009

Die folgenden Angaben ersetzen die Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus dem Nachtrag Nr. 1 vom 5. Februar 2010 (Seite 4 ff.) der Emittentin durch einen Jahresabschluss 2009.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG

alle Angaben in Euro

A K T I V S E I T E		P A S S I V S E I T E	
A. Ausstehende Einlagen auf das Kommanditkapital		A. Kapitalanteile	
I. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	2.167.676,50	I. Kapitalanteile Kommanditisten	5.494.000,00
II. eingeforderte ausstehende Einlagen	394.800,00	II. Ergebnissonderkonto Kommanditisten	-1.511.929,93
	2.562.476,50	III. Auszahlungskonto Kommanditisten	-37.927,46
		IV. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	164.730,00
			4.108.872,61
B. Anlagevermögen		B. Rückstellungen	
Finanzanlagen		1. Steuerrückstellungen	
1. Beteiligungen	430,00		37.927,46
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.202.256,74	2. Sonstige Rückstellungen	26.583,25
	7.202.686,74		64.510,71
C. Umlaufvermögen		C. Verbindlichkeiten	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.245.658,84		774.485,04
2. Forderungen gegen Gesellschafter	57.040,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten	11.705.300,54
	5.302.698,84		12.479.785,58
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.585.306,82		
	16.653.168,90		16.653.168,90

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR VOM 15. MAI 2009
BIS 31. DEZEMBER 2009**

MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG

alle Angaben in Euro

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.351,27
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	252.849,75
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-649.565,45
4. Außerordentliche Aufwendungen	-1.077.862,96
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresfehlbetrag	-1.511.929,93
6. Ergebnisverwendung/Belastung Ergebnissonderkonto Kommanditisten	1.511.929,93
7. Bilanzgewinn/-verlust	0

**ANHANG FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTS-
JAHR VOM 15. MAI 2009 BIS 31. DE-
ZEMBER 2009**
A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274a, 276-278 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 279-283 HGB, erstellt.

**B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-
GRUNDSÄTZEN**

Die Ansatzwahlrechte wurden im Rumpfgeschäftsjahr erstmalig ausgeübt.

Die Finanzanlagen sind mit den umgerechneten historischen Anschaffungskosten angesetzt. Abwertungen wurden nicht vorgenommen.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis sind mit ihrem umgerechneten Nominalwert angesetzt.

Forderungen gegen Gesellschafter sind mit ihren Nominalwerten, Zahlungsbeträgen oder Barwerten angesetzt. Abwertungen wegen niedrigerer Verzinsung wurden nicht vorgenommen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sowie sonstige Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
**1. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENS-
GEGENSTÄNDE**
1.1. Restlaufzeiten

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in voller Höhe eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

1.2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Es bestehen Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 57.040,00.

2. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag laut Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.511.929,93 aus, der dem Ergebnissonderkonto der Gesellschafter nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages belastet wurde.

3. VERBINDLICHKEITEN

3.1. Restlaufzeiten

Von den Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 12.479.785,58 haben Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 541.722,64 eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren. Die verbleibenden Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 11.938.062,94 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 774.485,04.

D. SONSTIGE ANGABEN

Die Gesellschaft wurde mit Datum vom 15. Mai 2009 gegründet. Beim Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr.

1. GESELLSCHAFTSORGANE

1.1. Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltung MPC Bioenergie Brasilien GmbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 25.000, deren Gesellschafterin die MPC Capital Investments GmbH, Hamburg, ist. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist zur Einlage nicht verpflichtet oder berechtigt und nimmt am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nicht teil.

1.2. Geschäftsführung

Geschäftsführerin gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft war im Berichtsjahr die Managementgesellschaft MPC Bioenergie Brasilien mbH, Hamburg, vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Dr. Ali Arnaout, Kaufmann, Quickborn, und Herrn Stefan Viering, Kaufmann, Quickborn.

2. ANTEILSBESITZ

Die MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG hält unmittelbar die Anteile an folgender Gesellschaft

Die UTE São Borja Geradora de Energia Elétrica S.A., Porto Alegre, Brasilien, hat ein Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Das Eigenkapital und Jahresergebnis 2009 wurden zu Darstellungszwecken mit einem Umrechnungskurs 1 BRL/1 EUR von 0,39881 umgerechnet.

E. UNTERSCHRIFT GEMÄSS § 245 HGB

MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG, Hamburg

Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Mai 2009 bis 31. Dezember 2009

Hamburg, 9. Juni 2010

Herr Dr. Ali Arnaout
(Geschäftsführer)

Herr Stefan Viering
(Geschäftsführer)

BESCHEINIGUNG

Vorstehender Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte der MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG, Hamburg, erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Hamburg, den 9. Juni 2010

Rödl Rechtsanwalts-gesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH

gez. Martin Führlein
Rechtsanwalt/ FAFStR
Steuerberater

gez. Jörg Kotzbacher
Steuerberater

ANTEILSBESITZ

alle Angaben in Euro

Name und Sitz	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis 2009
	%	EUR	
UTE São Borja Geradora de Energia Elétrica S.A., Porto Alegre, Brasilien	99,90	430,00	398,81
	99,90	430,00	398,81
			1.097.126,31
			1.097.126,31

5. DIE VERMÖGENS- , FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN 2010 (PROGNOSE)

Die Planbilanz zum 31. Dezember 2010, die Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2010, die Liquiditätsplanung 2010 sowie die Planzahlen 2010 ersetzen die Angaben aus dem Nachtrag Nr. 1, Seite 4 ff.

PLAN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010 (PROGNOSE)

MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG

alle Angaben in Euro

A K T I V S E I T E		P A S S I V S E I T E	
A. Anlagevermögen		A. Kapitalanteile	
Finanzanlagen		I. Kapitalanteile Kommanditisten	27.003.000
1. Beteiligungen	4.993.239	II. Ergebnissonderkonto Kommanditisten	-5.856.807
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.052.867	III. Auszahlungskonto Kommanditisten	-221.647
	23.046.106	IV. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	810.000
			21.734.546
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1. Steuerrückstellungen	183.720
1. Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.477.649	2. Sonstige Rückstellungen	50.470
			234.190
C. Guthaben bei Kreditinstituten		C. Verbindlichkeiten	
	1.576.204	1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.589.500
		2. Sonstige Verbindlichkeiten	541.723
			4.131.223
	26.099.959		26.099.959

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZUR PLAN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010 (PROGNOSE)

Die Prognose der Vermögenslage basiert im Wesentlichen auf bereits abgeschlossenen Verträgen. Die Erstellung erfolgte nach handelsrechtlichen Grundsätzen.

Anlagevermögen/Finanzanlagen (Beteiligungen)

Diese Position weist die Beteiligung der Fondsgesellschaft an der brasilianischen Projektgesellschaft UTE São Borja Geradora de Energia Elétrica S.A. mit einem Kapital von BRL 999 (ca. EUR 370) zzgl. Steuer (IOF) sowie weitere mit dem Geldtransfer verbundene Kosten, insgesamt ca. EUR 430, aus. In 2010 erfolgt die Umwandlung von Verbindlichkeiten der brasilianischen Projektgesellschaft gegenüber der Fondsgesellschaft in Höhe von EUR 4.992.809 in Eigenkapital bzw. weitere Unternehmensanteile.

Anlagevermögen/Finanzanlagen (Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht)

Die Fondsgesellschaft gewährt der brasilianischen Projektgesellschaft ein Gesellschafterdarlehen, das in Höhe des gewährten Kreditbetrages ausgewiesen wird.

Umlaufvermögen (Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände)

Die hier aufgezeigten Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (UTE São Borja Geradora de Energia Elétrica S.A.) beinhalten die zum Jahresende 2010 entstandenen Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Hierunter ist das liquide Vermögen der Fondsgesellschaft aus bereits erfolgten Einzahlungen der Anleger abzüglich des Mittelabflusses aus entstandenen Kosten und Einzahlungen in die Beteiligung dargestellt.

Kapitalanteile Kommanditisten

Das Kommanditkapital entspricht der Summe der Pflichteinlagen (ohne Agio) der drei Gründungskommanditisten (EUR 3.000) und von den Anlegern, die sich an der Fondsgesellschaft beteiligen. Es wird angenommen, dass die Kommanditisten der Gesellschaft mit einer Beteiligungssumme von insgesamt EUR 27.003.000 bis Ende 2010 beitreten.

Ergebnissonderkonto Kommanditisten

Das Ergebnissonderkonto spiegelt die Summe der den Kommanditisten zurechenbaren Ergebnisse der Geschäftsjahre 2009 und 2010 wieder.

Auszahlungskonto Kommanditisten

In dieser Position wird die brasilianische Quellensteuer in Höhe von 15 % bezogen auf die Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen berücksichtigt, die den Gesellschaftern der Gesellschaft direkt zuzurechnen ist.

Gesellschaftsvertragliche Rücklagen

Alle der Gesellschaft unmittelbar beitretenden Kommanditisten und/oder mittelbar beitretenden Treugeber sind verpflichtet, ein Agio in Höhe von 3 % auf die Zeichnungssumme zu entrichten. Die Zahlung des Agios erfolgt vollständig mit Zahlung der ersten Einzahlungsrate. Die Gründungskommanditisten haben auf die Gründungskapitaleinlage in Höhe von insgesamt EUR 3.000 kein Agio zu leisten.

Rückstellungen

Für das Geschäftsjahr 2010 werden für den Sachverhalt der brasilianischen Quellensteuer (siehe Auszahlungskonto) Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 183.720 gebildet. Weiterhin werden sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 50.470 für die laufende Jahresabschlussstellung sowie Steuererklärungs- und Prüfungspflichten gebildet.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Hierbei handelt es sich um anteilige fondsabhängige Kosten im Rahmen der Kapitaleinwerbung zugunsten der MPC Capital Investments GmbH sowie der TVP Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft für Publikumsfonds mbH.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Bilanzposition beinhaltet das von der MPC Capital AG gewährte zinslose Darlehen für die Übernahme von fälligen brasilianischen Steuern („PIS“/“COFINS“). Eine Tilgung der Übernahmeverbindlichkeiten ist vorgesehen, wenn diese Steuern tatsächlich erstattet werden.

PLAN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2010 (PROGNOSE)

MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG

alle Angaben in Euro

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.343.784
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.224.799
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.225.891
Jahresfehlbetrag	-4.344.877
4. Zurechnung Auszahlungskonto Kommanditisten (brasilianische Quellensteuer)	-183.720
5. Belastung der Ergebniskonten Kommanditisten	4.344.877

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZUR PLAN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG 2010 (PROGNOSE)
Sonstige betriebliche Aufwendungen (einmalige Aufwendungen)

Durch die Gründung der Fondsgesellschaft entstehen Anlaufkosten für die Beratung bei der Investitionsstrategie, Kosten der Gesellschaftsgründung, Konzeption, Marketing und Prospekt-aufstellung, Kapitalvermittlung, Treuhandabwicklung, Mittelverwendungskontrolle, Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, steuerliche und rechtliche Begleitung. Darüber hinaus umfasst diese Position das Agio. Aufgrund der angepassten Platzierungsgeschwindigkeit fallen die einmaligen betrieblichen Aufwendungen größtenteils erst im Geschäftsjahr 2010 statt bisher in 2009 an.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (laufende Aufwendungen)

Die laufenden Aufwendungen beinhalten die Vergütungen für die persönlich haftende Gesellschafterin, die geschäftsführende Kommanditistin, die Kosten der Fondsverwaltung sowie zusätzlich die Treuhandvergütung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese Position enthält die Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen, das die Fondsgesellschaft an die brasilianische Projektgesellschaft vergibt. Die bis 2010 aufgelaufenen Zinsen werden mit der letzten Zinszahlung im Jahr 2019 ausgezahlt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Zinsaufwendungen aus in Anspruch genommenen Darlehen sowie die Vorzugsverzinsung und die Vorfälligkeitsverzinsung an die beigetretenen Anleger.

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Diese Position weist den Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag der Gesellschaft aus, der sich aus den Erträgen abzüglich der entstandenen Aufwendungen des jeweiligen Betrachtungszeitraumes ergibt.

Zurechnung Auszahlungskonto Kommanditisten (brasilianische Quellensteuer)

In dieser Position wird die brasilianische Quellensteuer in Höhe von 15% bezogen auf die Zinserträge aus dem Gesellschaftsdarlehen berücksichtigt, die den Gesellschaftern der Gesellschaft direkt zuzurechnen ist.

Belastung der Ergebniskonten

Auf den Ergebnissonderkonten werden gemäß § 7.4 des Gesellschaftsvertrags die Gewinne und Verluste jedes Kommanditisten für 2010 gebucht.

LIQUIDITÄTSPLANUNG 2010 (PROGNOSE)

MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG

alle Angaben in Euro

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Zahlungswirksamer handelsbilanzieller Jahresfehlbetrag	-8.698.710
Erläuterungen: Jahresfehlbetrag	-4.344.877
Sonst. Verbindlichkeiten	-10.986.911
Verb. ggü Anlegern (Zinsen)	2.808.028
Erhöhung Ford. (Zinserträge Gesellsch.darlehen und ggü. Gesellschafter)	3.825.050

Summe	-8.698.710
--------------	-------------------

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Kapitaleinzahlungen der Kommanditisten inkl. Agio	24.716.747
Entnahmen (brasilianische Quellensteuer)	-183.720

Summe	24.533.027
--------------	-------------------

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Unternehmensbeteiligungen	-4.992.809
Auszahlungen für Gesellschafterdarlehen Zielgesellschaft	-10.850.611

Summe	-15.843.420
--------------	--------------------

Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	1.585.307
---	------------------

Liquidität am Ende des Geschäftsjahres	1.576.204
---	------------------

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZUR LIQUIDITÄTSPLANUNG (PROGNOSE)

Für 2010 wurden in der prognostizierten Finanzlage der Bestand der liquiden Mittel sowie deren Zu- und Abflüsse gezeigt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bildet das Liquiditätsergebnis der Fondsgesellschaft unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen ab. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zeigt die Einzahlungen des Kapitals der Kommanditisten inkl. des Agios. Der Cashflow der Investitionstätigkeit zeigt die Auszahlungsbeträge aus dem gewährten Gesellschafterdarlehen an die brasilianische Projektgesellschaft und des Eigenkapitals.

PLANZAHLEN MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG (PROGNOSE)

MPC BIOENERGIE BRASILIEN GMBH & CO. KG	alle Angaben in Euro		
	2010	2011	2012
Investition	15.843.420	0	0
Produktion	0	0	0
Umsatz	0	0	0
Ergebnis	-4.344.877	1.297.814	1.272.145

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZU DEN PLANZAHLEN (PROGNOSE)

Gesellschaftszweck der Fondsgesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, das Halten und Verwalten von Anteilen an einer brasilianischen Kapitalgesellschaft, so dass keine eigenen Umsätze prognostiziert werden, sondern lediglich Rückflüsse aus der Unternehmensbeteiligung und -finanzierung durch Gewährung eines Darlehens und des Eigenkapitals. Die prognostizierten Ergebnisse spiegeln die zu erwartenden handelsrechtlichen Ergebnisse der Fondsgesellschaft wider. Die Planzahlen zur Investition zeigen die Höhe des gewährten nachrangigen Gesellschafterdarlehens inkl. Kosten.

Hamburg, 1. Juli 2010
MPC Capital Investments GmbH

Empfangsbestätigung

Ich bestätige, dass ich Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz vom 5. Februar 2010, Nachtrag Nr. 2 vom 1. April 2010 und Nachtrag Nr. 3 vom 1. Juli 2010 zum Verkaufsprospekt

betreffend das öffentliche Angebot der kommanditistischen Vermögensanlage MPC Bioenergie Brasilien GmbH & Co. KG vor Unterzeichnung der Beitrittserklärung erhalten habe.

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Zeichners

Original: TVP

Durchschlag (blau): Anleger